März 2020

THAL

Zugestellt durch Post.at An einen Haushalt Nr. 15 – Amtliche Mitteilung

GEMEINDEZEITUNG

© Foto - Birgit Friedl

Pflegedrehschreibe Seite 5

SV Thal Sportlerball Seite 19

Stern-Thaler Faschingsumzug Seite 22/23

PhänomenThal Beteligungswerkstatt Seite 28

© Foto - Daniela Pichler

BÜRGERMEISTER MATTHIAS BRUNNER

Liebe Thalerinnen, liebe Thaler, liebe Jugend!

Seit fast fünf Jahren bin ich nun Bürgermeister unserer Gemeinde Thal. Vieles haben wir in dieser Zeit gemeinsam im Gemeinderat umgesetzt! Allem voran natürlich unseren neu gestalteten Kirchberg mit der Arnold Schwarzenegger Volksschule. Der neue Marktplatz konnte mit dem Christkindlmarkt ordentlich eingeweiht werden und hat sich als Ort der Begegnung schon bewährt. Aber auch viele „kleine" Dinge, die manchmal nur eine Familie, eine Straße oder einen Teilbereich einer unserer 19 Weiler betroffen haben, konnten verwirklicht oder einer Lösung zugeführt werden.

Ohne die Unterstützung aller Kolleginnen und Kollegen, die in unserer Gemeinde arbeiten, wäre all das nicht möglich gewesen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Aber auch beim ganzen Gemeinderat, bei allen drei Fraktionen, bedanke ich mich für das tolle konstruktive, aber auch kritische Miteinander in den letzten fünf Jahren. Es war und ist mir eine Freude, mit euch gemeinsam für unsere Gemeinde zu arbeiten!

Bei den zahlreichen Gesprächen mit Thalerinnen und Thalern in meiner Zeit als Bürgermeister sind viele Ideen geboren worden, es wurde auch Kritik geübt, gelacht und diskutiert - aber immer, und dafür sage ich Danke, respektvoll und wertschätzend! Dieser achtsame Umgang miteinander hat mich wohl in den letzten Jahren in meiner Funktion als Bürgermeister am meisten beeindruckt.

Alle Thalerinnen und Thaler bitte ich von ihrem Wahlrecht bei der kommenden Gemeinderatswahl Gebrauch zu machen. Sie entscheiden letztlich mit Ihrer Stimme über die Zukunft unserer Gemeinde Thal!

Danke für Ihr Vertrauen in unseren Gemeinderat und in mich als Bürgermeister. Ich freue mich auf das, was kommt!

Mit lieben Grüßen

Matthias Brunner
(Bürgermeister)

Thaler Riesenkürbismeisterschaft: Startveranstaltung

Die Vorbereitungen zur Thaler-Riesen-Kürbismeisterschaft laufen bereits auf Hochtouren. Terminabstimmungen, inhaltliche Neuerungen und Abläufe für das Meisterschaftsjahr 2020 sind vereinbart.

Start der Saison 2020 ist
am Freitag, den 20. März, um 17:00 Uhr
beim Wirtshaus Kreuzwirt am Kötschberg in Thal.

Heuer zur Jubiläums-Veranstaltung wird sich unser Wirt Roman Pekarz ganz besonders bemühen, seinen Erfolg von 2016 zu wiederholen. Aber die Verfolger aus Schlüsselhof und Waldsdorf lauern schon!

Das Organisationsteam hofft, dass sich auch heuer die „erfahrenen" und darüber hinaus viele weitere Teilnehmer aus Thal am 20. März in die Teilnehmerliste eintragen. Die Ausgabe der Wettbewerbspflanzen erfolgt am Freitag, den 15. Mai!

Wer weiß, vielleicht gibt es 2020 wieder einen Überraschungssieger oder eine Überraschungssiegerin? Wir würden uns freuen, wenn Arnie Schwarzenegger heuer mit seiner Unterschrift auf dem Siegerbild zu einem neuen Thaler Rekord gratulieren könnte.

Es wäre schön, wenn wir uns bei der Prämierung 2020 wieder sehen!

© Fotos– Oskar Rovensky

Informationen zu Betreuung und Pflege: Pflegedrehscheibe

Die Pflegedrehscheibe ist Anlaufstelle für alle Personen, die Informationen zur Betreuung und Pflege und/oder Unterstützung zur Bewältigung einer schwierigen Pflegesituation brauchen. Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen.

Auch ein Besuch bei Ihnen zuhause ist möglich.

Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos.

Persönliche Beratung:
Montag und Donnerstag 08.00 bis 12.00 Uhr (ohne Voranmeldung), individuelle Termine von Montag bis Freitag nach Vereinbarung möglich

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Do 08.00 bis 15.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 12.30 Uhr

Pflegedrehscheibe Bezirk Graz-Umgebung
Bahnhofgürtel 85
8020 Graz
Tel. 0676 86 66 06 61
pflegedrehscheibe-gu@stmk.gv.at

Das Land Steiermark

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber & Kontakt:
Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung, Am Kirchberg 2, 8051 Thal
T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79, gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Layout und Design: wurzinger design, Dr.-Karl-Renner-Gasse 4, 8160 Weiz, www.wurzinger-design.at

Druck: Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Nächste Ausgabe: Juni 2020

Redaktionsschluss: 15. Mai 2020

Statistik Austria kündigt SILC–Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über € 15,00**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: (01) 71128 8338
(werktags Mo.-Fr. 09.00-15.00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

PhänomenTHAL – eine neue Chance, die Gemeinde zu gestalten!

Alte Taten

Seit dem Start des Projektes PhänomenTHAL ist bereits viel geschehen. Die Ideen Jugendlicher wurden gesammelt, besprochen, und viele davon gemeinsam mit Jugendlichen ausgearbeitet. Dabei war uns wichtig, dass Jugendbeteiligung kein reines „Wünsch dir was" ist. Die Thaler Jugend wurde, wo sinnvoll, möglichst oft in die Projektumsetzung eingebunden und half tatkräftig mit.

Seit Beginn des Projektes wurden beispielsweise:

- die vielgewünschten Taxigutscheine organisiert
- ein Basketballkorb beim W.O.T. montiert
- der Nahversorgerautomat aufgestellt
- erfolgreiche Feste gefeiert
- eine Boulderwand in der Volksschule initiiert (im Frühjahr soll sie gebaut werden)
- eine Reparaturmöglichkeit für Fahrräder angeboten
- Reitwege beschildert
- u.v.m.

Frische Ideen

Den Jugendlichen wurde auch heuer wieder intensiv zugehört. Jakob und Abelina von beteiligung.st begaben sich auch dieses Jahr an Bushaltestellen und zu Vereinstreffen, um herauszufinden, welche Ideen Jugendliche für die Gemeinde haben. Groß war die Spannung, was da noch hereinkommt, immerhin wurde im letzten Jahr bereits vieles umgesetzt. Natürlich war der Park beim neuen Pflegeheim ein großes Thema. Für diesen großen Punkt ist ein Extratreffen geplant. Aber auch abseits davon kamen viele spannende Ideen hinzu.

Um die schöne Landschaft noch mehr genießen zu können, würden die Jugendlichen sich beispielsweise über einen **Steg** am **Thalersee** freuen oder an verschiedenen Orten **Sitzbänke** und eventuell Tische aufstellen wollen. Auch ein **Tischtennistisch** oder **Eislaufplatz** wurden genannt. Auch der Wunsch nach regelmäßigen Treffen von Jugendlichen in einem Jugendverein kam auf.

Neuer Termin

Die Gemeinde Thal bietet **Jugendlichen** wieder eine **große Chance** ihre Lebenswelt zu gestalten! Wer bei der Besprechung und Ausarbeitung der Ideen dabei sein will oder neue Ideen einbringen möchte, hat am **11. März ab 18.00 Uhr** bei einer **Beteiligungswerkstatt** im Gemeindeamt wieder die Möglichkeit dazu. Wir freuen uns darauf, bei der Beteiligungswerkstatt viele "alte" und neue Gesichter zu sehen!

Einen schönen Frühlingsbeginn wünschen
Abelina und Jakob von PhänomenTHAL

© Foto - Jakob Kramer

Das W.o.T – FAQ

Was ist das W.o.T?

Das ``**World of Teens**´´ ist ein kostenloser Kinder- und Jugendtreff, in dem sich wöchentlich Kinder aus unterschiedlichsten Altersklassen treffen, um am Programm teilzunehmen und um ihre eigenen Ideen einzubringen.

Was kann man im W.o.T alles machen?

Einfach vorbeikommen und Drehfußball spielen, basteln, malen, kochen, backen oder mit deinen FreundInnen abhängen.

Wann und wo ist das W.o.T?

Jeden Samstag von 15.00 bis 19.00 Uhr (außer in den Schulferien) zwischen Musikhalle und Kindergarten in der Unterthalstraße 42.

Was haben wir im letzten Jahr alles gemacht?

Am besten gefielen den Kindern und Jugendlichen unsere Ausflüge, Zeichen- und Bastelworkshops, das gemeinsame Kochen, Lagerfeuer mit Steckerlbrot, Spielenachmittage, draußen spielen oder einfach nur „chillen“ und sich unterhalten.

Was haben wir in Zukunft geplant?

Wir haben einen Fahrradausflug, Bogenschießen, einen Geo-Cache-Ausflug, ein großes Tischfußballturnier und eine Jugendzentrum-Olympiade geplant.

Wer ist für euch da?

Amadeus und Alessa von Fratz Graz.

Bei Fragen sind wir unter
worldofteens.thal@gmail.com
erreichbar. Oder kommt einfach vorbei und sprecht mit uns persönlich.

© Fotos- W.o.T

MARKTGEMEINDE THAL

8051 Thal, Am Kirchberg 2
T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79
gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Öffnungszeiten:
MO: 07.30 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
MI & FR: 07.30 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
MO: 15.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Gemeinde - unser Leben.

Unser Ziel: Ihr Recht im Falle der Scheidung

In der täglichen Rechtsberatung zeigt sich, dass der Satz „Bis dass der Tod uns scheidet" nur noch für wenige Eheleute gilt, zumal die Scheidungsrate in Österreich schon seit Jahren nur knapp unter 50 % liegt. Das bedeutet, dass etwas weniger als die Hälfte der geschlossenen Ehen auch wieder geschieden wird. In diesem Kontext gewinnt das Scheidungsrecht immer mehr an Bedeutung und es soll im Folgenden deshalb ein kurzer Überblick über die Möglichkeiten einer Scheidung in Österreich gegeben werden.

Festzuhalten ist, dass es in Österreich nicht „das eine" Scheidungsverfahren gibt, sondern das es mehrere Formen der Scheidung zu unterscheiden gilt, die sowohl im Hinblick auf den Ablauf als auch im Hinblick auf die Kosten divergieren. Ist ein Ehepaar seit mindestens einem halben Jahr getrennt und sehen die Partner ihre Ehe als unheilbar zerrüttet an, können sie gemeinsam eine einvernehmliche Scheidung beantragen.

Eine einvernehmliche Scheidung setzt jedoch voraus, dass sich die Ehepartner über die Scheidung und ihre Folgen einig sind. Neben dem gemeinsamen Antrag muss des Weiteren eine sogenannte Scheidungsfolgenvereinbarung getroffen werden.

Eine Scheidung ist ein bedeutsamer Schritt, der nicht zuletzt auch zahlreiche rechtliche Konsequenzen nach sich zieht. Zu bedenken sind hierbei sozialversicherungs- und pensionsrechtliche Folgen, etwaige Ansprüche auf Unterhalt sowie die Aufteilung des ehelichen Gebrauchsvermögens, der Ehewohnung, der gemeinsamen Ersparnisse und der gemeinsamen Verbindlichkeiten.

Neben der einvernehmlichen Scheidung besteht auch die Möglichkeit einer streitigen Scheidung, welche im Rahmen eines regulären Zivilverfahrens durchgeführt wird, wobei festzuhalten ist, dass als mögliche Scheidungsvarianten die Scheidung aus Verschulden, die Scheidung wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft sowie die Scheidung aus anderen Gründen möglich ist.

Zumal die streitige Scheidung Teil eines regulären und vollständigen Zivilverfahrens ist, ist der gesamte Prozess aufwendiger als bei der einvernehmlichen Scheidung. Zur Durchführung des streitigen Scheidungsverfahrens muss der scheidungswillige Ehepartner einen Scheidungsgrund geltend machen. Im Gegensatz zur einvernehmlichen Scheidung beginnt das streitige Scheidungsverfahren nicht mit einem Scheidungsantrag, sondern mit einer Klage.

Sie haben eine Frage zum Thema Scheidung und deren Folgen?
Rechtsanwalt Mag. Ferdinand Attems und sein Team verfügen über die notwendige Erfahrung in Scheidungsverfahren, beraten Sie persönlich und umfassend und stehen Ihnen in dieser – oftmals schwierigen – Zeit mit Rat und Tat zur Seite.

Photovoltaik zur Miete

Die verheerenden Folgen der Veränderung unserer Natur und des Klimas sind allgegenwärtig und gehen spätestens seit den enormen flächendeckenden Bränden in Australien an keinem von uns mehr vorbei. Maßnahmen eines jeden Einzelnen zum Klimaschutz gewinnen somit zunehmend an Bedeutung und dementsprechend wird auch immer mehr in erneuerbare Energien investiert. Wir stellen Ihnen in diesem Beitrag eine relativ neue Form der solaren Energiegewinnung vor, die sich ganz an dem Motto „Gemeinsam ist man stark" orientiert: Photovoltaik-Gemeinschaftsanlagen.

Für Immobilieneigentümer ist Photovoltaik schon lange ein Thema. Selbst erzeugter umweltfreundlicher, grüner Strom, niedrigere Stromkosten und Unabhängigkeit von der Energiepreisentwicklung sind überzeugende Argumente für diese nachhaltige Energieform.

Etwas schwieriger wird die Realisierung vom Photovoltaik-Traum, wenn man seine Wohnung nur mietet. In diesem Fall sind Gemeinschaftsanlagen ein Lösungsansatz. Bei Photovoltaik-Gemeinschaftsanlagen wird die Anlage gemeinschaftlich errichtet und auch zusammen genutzt. Wohneinheiten können sich hier mit nachhaltigem Strom vom eigenen Dach versorgen. Und das ganze ohne Investment! Die Anlage wird über den gewonnenen und im Haus konsumierten Strom finanziert. Das ist nicht nur langfristig, sondern auch nachhaltig.

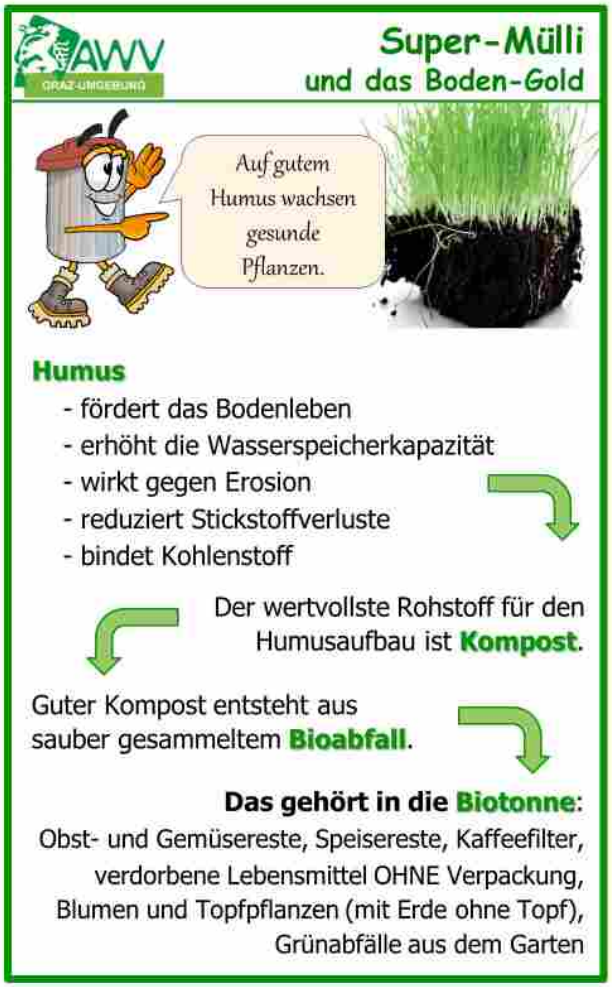
Das E-Werk Franz errichtet gerade zusammen mit WEHAC Immobilien eine solche Gemeinschaftsanlage im Herzen von Graz, die außerdem klimaaktiv zertifiziert ist. Zwölf Wohneinheiten können hierbei von der Gemeinschaftsanlage profitieren. „Wir haben uns unterschiedliche Möglichkeiten angesehen, die Immobilie nachhaltig im Sinne der Umwelt zu gestalten. Mit dem E-Werk Franz haben wir einen kompetenten Gesprächspartner gefunden, der sich die Zeit genommen hat, mit uns das richtige Modell zu entwickeln", sagt Mag. Christian Werle von WEHAC Immobilien GmbH. Die installierte Photovoltaik-Anlage produziert übrigens ca. 14-mal so viel Energie, wie für die Produktion gebraucht wurde. Den Überschuss verwertet das E-Werk Franz für seine Stromkunden. „Am besten ist es, Energie dort zu verbrauchen, wo sie entsteht – und das geht auch mitten in Graz. PV-Gemeinschaftsanlagen werden vor allem im urbanen Gebiet ein wichtiges Vehikel – und eine gute Möglichkeit, bestehende Immobilien aufzuwerten", so Andreas Reinbacher, Vertriebs-Manager für Energiedienstleistungen vom E-Werk Franz.

Laut Mag. Christian Werle gibt es bereits die ersten Interessenten – „dabei sind wir erst im Frühjahr bezugsfertig". Interessenten können sich an Mag. Christian Werle per Mail an office@wehac.at wenden.

Sie sind Mieter oder besitzen eine Eigentumswohnung und haben in Ihrem Haus mehrere Personen, die sich für das Thema nachhaltige Energie interessieren? Das E-Werk Franz berät Sie gerne zum Thema Photovoltaik-Anlagen und steht Ihnen bei Fragen via Mail an pv@ewg.at zur Verfügung.

Wertstoff Bioabfall

Der älteste Kreislauf der Welt: Was der Boden hervorbringt, wird wieder zu Erde. In Bezug auf den Bioabfall bedeutet das die richtige Trennung schon im Haushalt zur Eigenkompostierung oder Sammlung über die Biotonne und danach Kompostierung. Leider landen aber zu viele der eigentlich kompostierbaren Bioabfälle im Restmüll und sind damit für den Kreislauf verloren.



Tipps für die optimale Vorsammlung im Haushalt

- möglichst trocken sammeln & keine flüssigen Abfälle einbringen
- feuchte Küchenabfälle in Papier (Zeitung, unbedruckte Servietten & Küchenrollen) einwickeln
- Küchenabfälle NICHT im Plastiksackerl sammeln
- Bioküberl mit Deckel verwenden (Geruch!)
- Bioküberl regelmäßig ausleeren und auswaschen
- Bioküberl mit Papier auslegen oder Papiersäcke verwenden

Aus dem so gesammelten Bioabfall kann wertvoller nährstoffreicher Kompost zur Bodenverbesserung erzeugt werden. Kompost fungiert ausgebracht im Garten oder am Feld als Ersatz für mineralischen Dünger und ist damit ein Beitrag zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Auch ließe sich durch die getrennte Sammlung von kompostierbaren Bioabfällen und Vermeidung des Wegwerfens von Lebensmitteln die Masse des Restmülls um ein Drittel reduzieren.

Der Kompost kann nur so gut sein wie seine Ausgangsstoffe. Achten Sie deshalb darauf, dass keine Fremdstoffe wie Glas, Kunststoffe oder gar Problemstoffe mit in die Tonne gelangen. Auch Verpackungen gehören nicht in den Bioabfall: Kunststoffe, Metall und Co. verrotten nicht.

Wenn Sie verdorbene Lebensmittel entsorgen, entfernen Sie vorher die Verpackung. Fremdstoffe müssen zum Großteil händisch aussortiert werden und beeinträchtigen die Qualität des Komposts enorm.

Im Bezirk Graz-Umgebung erfolgt die Verwertung des gesammelten Bioabfalles in landwirtschaftlichen Kompostieranlagen. Die Verunreinigung des Bioabfalles mit Fremdstoffen, zum Beispiel noch verpackten "Nahrungsmitteln" oder Plastiksäcken, nimmt seit Jahren zu und erfordert ein aufwändiges Aussortieren der Fremdstoffe. Ist der Grad der Verunreinigung zu hoch, muss der wertvolle Rohstoff kostenintensiv entsorgt werden.

Was ist Bioabfall?

- unverpacktes Obst und Gemüse inkl. Schale, Südfrüchte sowie Fallobst
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel
- Kaffeefilter mit Sud, Teebeutel
- Schnittblumen, Balkonpflanzen, Gartenabfälle, verwelkte Pflanzenabfälle
- Rasenschnitt, Baum- & Strauchschnitt und Laub
- Blumen und Topfpflanzen mit Erde (ohne Topf!)
- Rindenabfälle und unbehandelte Holzspäne

NICHT in die Biotonne gehören:

- Restmüll
- Plastik- und Biokunststoffsäcke
- Verpackungen aus Kunststoff, Glas und Metall
- Katzen– und Kleintierstreu
- Hundekot
- Blumentöpfe
- größere Knochen (z.B. Rindsknochen)
- Säfte, Saucen und Suppen
- Kaffeekapseln

Beachte:

Trockener und locker gesammelter Bioabfall verhindert das Anfrieren bei Kälte und unangenehmen Geruch bei Hitze.

Tipp: Foodsharing-Fairteiler

In die Foodsharing-Fairteiler (meist ein Schrank oder Kühlschrank) darf jeder genießbare Lebensmittel stellen und diese so vor dem Schlechtwerden retten. Ebenfalls darf JEDER daraus Lebensmittel nehmen! Standorte in Graz-Umgebung unter: https://nachhaltig-in-graz.at/listen/foodsharing-fairteiler-in-graz-umgebung/

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer 0316 68 00 40.

Die Abfallberaterinnen
des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

AWV GRAZ-UMGEBUNG
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

© Fotos – AWV

Terminvorschau Pfarre

So., 05. April 2020 - 10.30 Uhr
Palmsonntag

Sa., 11. April 2020
Karsamstag, Speisensegnung

- 12.00 Uhr Wirtshaus Kreuzwirt
- 12.45 Uhr Pfarrkirche
- 13.00 Uhr Waldsdorf
- 14.00 Uhr Eck
- 14.30 Kapelle Eben
- 15.00 Uhr Bildstock Steinberg
- 15.30 Uhr Bildstock Haslau

Bei Regen: 12.00 und 13.15 Uhr in der Kirche

So., 12. April 2020 - 08.45 Uhr
Ostersonntag

Do., 16. April 2020 - 15.00 Uhr
Seniorennachmittag - Mundwerkerin Ursula Walch

Fr., 01. Mai 2020 - 17.00 Uhr
KAB-Messe Bergruine Gösting

Do., 14. Mai 2020 - 15.00 Uhr
Seniorennachmittag - Bilder aus Israel
von Rudi Petrik

Do., 21. Mai 2020 - 10.00 Uhr
Erstkommunion

Sa., 30. Mai 2020 - 10.00 Uhr
Firmung

So., 07. Juni 2020 - 10.00 Uhr
Dankesmesse der Ehejubilare

So., 11. Juni 2020 - 09.00 Uhr
Fronleichnam - Pfarrfest

So., 23. Juni 2020
Seniorenwallfahrt Mariazell

Caritas-Haussammlung

Wir bitten um offene Herzen u. Türen! Spenden Sie für notleidende Steirer.

In Memoriam: Gerhard Platzer

Gerhard Platzer, Pfarrer in Thal von 1987-1995, ist im 71. Lebensjahr unerwartet verstorben.

Unter seiner Pfarrleitung wurde 1992 – 1994 unsere einzigartige Jakobikirche gebaut – das Gesamtkunstwerk von Prof. Ernst Fuchs. Mühsame Vorbereitungen waren notwendig, noch spannender und auch strapaziöser war die Bauphase selbst, wo in vielen geduldigen Gesprächen mit dem Professor um die Gestalt der neuen Kirche gerungen wurde, die dann über die Grenzen Österreichs hinaus berühmt wurde.

Mit seinem Organisationstalent, seiner großen Belesenheit, seiner hohen theologischen Bildung und dem umfassenden Kunst- und Kulturverständnis war Gerhard Platzer genau der richtige Mann zur richtigen Zeit in Thal. Er hat auch das Pfarrblatt, die Fußwallfahrt nach Mariazell und das Botennetz in Thal eingeführt. Zuletzt war Gerhard Platzer Pfarrer in St. Veit und Andritz.

Lieber Gerhard: Danke für alles! Vergelt´s Gott!
Karl Niederer

Das Gartenjahr hat begonnen

Was? Jetzt schon?!

Tatsächlich! Damit unser Schulgarten auch heuer wieder blüht und gedeiht, haben die SchülerInnen der 1b und 2b Klassen bereits mit den ersten Vorbereitungen begonnen.

Mit Hilfe von Herrn Peham wurden im Rahmen des Unterrichts Samen vorgezogen. Es war sehr lehrreich und machte den Kinder Spaß, denn ganz nebenbei stellten sie auch ihr eigenes Kräutersalz her, das sie dann mit nach Hause nehmen durften.

Ab jetzt heißt es warten und pflegen. Wann wohl die ersten Pflänzchen aus der Erde ragen werden?
Wir warten gespannt…

Kulturelles Highlight im Jänner

Am 15. Jänner besuchte die gesamte VS Thal die Grazer Oper. Die Grazer Philharmoniker nahmen uns dort mit auf eine Reise durch die Jahreszeiten. Das Besondere: Wir wirbelten die gewohnte Abfolge einmal gehörig durcheinander, ganz entsprechend dem Titel **“Im Wirbelwind durch das Jahr”**.

© Fotos– VS Thal

Faschingsfest

Im „Jahr der klugen Köpfe" war es in unserem Kindergarten im Fasching besonders aufregend. „Klugo", unser neuer Freund vom Planet der klugen Köpfe, begleitet uns schon durch das ganze Kindergartenjahr.

Das war eine Aufregung, als wir eines schönen Kindergartentages einen Funkspruch von ihm erhielten. Er hatte sich im Weltall verirrt und brauchte unsere Hilfe! Gleich wurde der Kinderkrisenrat einberufen und einstimmig beschlossen: „Klugo, wir kommen!" Doch was braucht man, um in den Weltraum zu reisen? Natürlich eine Rakete und gut vorbereitete Astronautinnen und Astronauten. Selbst für „Kluge Köpfe" wie uns war der Raketenbau eine Herausforderung.

Doch mit vereinten Kräften hatten wir es nach einigen Tagen harter Arbeit geschafft: Unsere Rakete war startklar! Die Prüfungen in der Astronautenschule haben wir auch alle bravourös gemeistert. Somit stand unserer Weltraumreise nichts mehr im Weg. Ausgerüstet mit unseren Funkgeräten, Helmen und Astronautenausweisen ging es endlich los: „1, 2, 3 Astronauten kommt herbei! - Ready!". Kommunizierend in echter Astronautensprache hieß es nach erfolgreicher Zündung „Fi-Fa-Feuerstrahl, heute geht es hoch ins All!" Nachdem wir die empfangenen Koordinaten von Klugo eingegeben hatten, flogen wir durch das ganze All und sahen Planeten überall!

Nach einer erfolgreichen ersten Landung am Planeten „Drahdiwawal" stiegen wir aus unserer Rakete und klopften ans Sternentor. Wir wurden sehr herzlich vom Astronauten „Drahdiwawal" willkommen geheißen. Den Planeten konnten wir allerdings nur zu zweit und im Kreis drehend betreten. Zu weltraummäßigen Walzerklängen suchten wir unseren Klugo, konnten ihn allerdings nirgends finden. Zum Glück gab es wieder einen Funkspruch, in dem uns Klugo seinen neuen Aufenthaltsort mitteilte: Der Planet „Sixdanixta". Also ging es wieder ab in die Rakete, alle stiegen ein und machten sich erneut auf die Reise durch das All.

Am Planeten „Sixdanixta“ war es vollkommen nebelig. Wenn man dann doch einmal zufällig jemandem begegnete, begrüßte man ihn so, indem man ihm ein Luftbussi zuwarf.

Doch auch auf dem Planeten „Sixdanixta“ war unser Klugo leider nicht auffindbar. Der nächste Funkspruch hielt einen besonders spannenden Planeten für uns bereit: Den Planeten „Glitzerflitzer“.

Nach einer weiteren geglückten Landung betraten wir – wieder durch das Sternentor – den Planeten „Glitzerflitzer“. Dort war allerdings die Anziehungskraft so besonders stark, dass man sich nur auf dem Popo rutschend fortbewegen konnte. Am Planeten „Glitzerflitzer“ waren überall wunderschöne Glitzerschätze, die wir alle in kleine Säckchen einsammeln durften.

Doch auch hier war unser Klugo nirgends zu finden…

Sein nächster Funkspruch hörte sich besonders vielversprechend an: Er war am Planeten „Leckerschmecker“. Wir mussten nur unserer Nase nach dem Würstelduft folgen. Also stiegen wir wieder in die Rakete, reisten durch das All, und nach einer geglückten Landung klopften wir am Sternentor.

Der Weg war weit, doch die Anstrengung hat sich gelohnt: Bei Würstlraketen, Planetencakepops und Himbeerkaffee konnten wir Astronauten uns ordentlich stärken.

KINDERGARTEN THAL

Klugo war allerdings immer noch fort. Doch sein letzter Funkspruch ließ große Hoffnung in uns aufsteigen: Er war wieder im Kindergarten angekommen! Schnell machten wir uns zum letzten Mal mit unserer Rakete auf die Reise durch das All und kamen voller Freude im Kindergarten wieder an.

Dort konnten wir unseren Augen nicht trauen: Unser Klugo war wieder da!! Gemeinsam mit Kasimir, Lieselotte und Orlando wartete er bereits im Turnsaal auf uns.

Und er hat uns auch etwas mitgebracht: Ganz besondere Mondsteine für ganz besonders mutige Astronautinnen und Astronauten.

Diese Weltraumreise war für uns alle ein wirklich unvergessliches Erlebnis!

VEREINE

Pensionistenverband Thal

Im abgelaufenen Jahr 2019 haben die Pensionisten von Thal ein aktives Jahr erlebt.

Die Tätigkeiten im Verein haben sich nicht nur auf das Kartenspielen im Vereinshaus bezogen, sondern es gab auch gemeinsame Ausflüge in gemeinschaftlicher Gemütlichkeit.

An den diversen Fahrten haben sich immer mindestens 50 Personen beteiligt und in fröhlicher Runde mitgemacht.

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr an diesen Veranstaltungen teilnehmen würden.

In unseren Runden geht es nicht nach Farbe, sondern ausschließlich um das Zusammensein in der Gemeinschaft. Dafür verbürgen wir uns.

Auch für das Jahr 2020 planen wir wieder einiges zum Wohle unserer Mitglieder und Freunde.

Für den Vorstand
Hans Peter Kellerer

Ortsgruppe Thal

Wehrversammlung der FF Steinberg–Rohrbach

Kommandant Josef Huber eröffnete am 26.01.2020 die jährliche Wehrversammlung der Feuerwehr Steinberg-Rohrbach im Rohrbachsaal. Neben den Feuerwehrmitgliedern, dem Bürgermeister von Hitzendorf Andreas Spari und dem Bürgermeister von Thal Matthias Brunner waren auch Gemeindevertreter der Gemeinden Hitzendorf und Thal geladen. Als Ehrengäste konnten Abschnittsbrandinspektor Bernhard Konrad, Ehrenabschnittsbrandinspektor Ludwig Mitteregger und der ehemalige und langjährige Obmann des Marktmusikvereins Thal Wolfgang Vötsch begrüßt werden.

Die Tätigkeiten des vergangenen Jahres wurden von den Sonderbeauftragten der einzelnen Fachbereiche präsentiert. In Summe musste zu 76 Einsätzen ausgerückt werden. Die Einsatz-, Übungs- und Tätigkeitsstunden beliefen sich auf **13.709**, welche vom stellvertretenden Kommandanten Dietmar Meixner präsentiert wurden.

Besonders hervorgehoben und geehrt wurden die runden Mitgliedsjahre vieler Kameraden. Bereits im 40. Dienstjahr in der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg-Rohrbach befindet sich Manfred Dirnbäck. Auch Kommandant Stellvertreter Dietmar Meixner widmet seine Freizeit bereits 30 Jahre der Feuerwehr. Ehrenbrandmeister des Sanitätsdienstes Franz Reicher bekam, nachdem er im Vorjahr verhindert war, rückwirkend das Ehrenzeichen für „40 Jahre eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens“ verliehen.

Die Probefeuerwehrmänner Birgit Zöhrer, Alexander Zöhrer, Armin Scheer, Michael Stadler und Daniel Binder konnten im letzten Jahr die Ausbildung zum Feuerwehrmann erfolgreich abschließen und wurden durch den Kommandanten zum Feuerwehrmann angelobt.

Mit besonderer Freude konnten mehrere Neuzugänge vorgestellt werden. Manuel Hecher ist bereits seit ein paar Monaten als Probefeuerwehrmann in der Mannschaft integriert. Miriam Graf, Vanessa Graf, Tobias Gogg, Michael Kleinhofer, Larissa Scheer und Raphael Scheer werden die Feuerwehrjugend verstärken. Die verantwortungsvolle Tätigkeit des Gruppenkommandanten der Jugend wurde an Vinzenz Stern übertragen.

Von den Bürgermeistern Andreas Spari und Matthias Brunner und den Ehrengästen wurden Grußworte sowie Dank und Anerkennung überbracht. Abschließend bedankte sich auch Bernhard Konrad bei allen Mitgliedern für die hervorragende Arbeit und richtete Grüße des neuen Bereichsfeuerwehrkommandanten aus.

© Fotos– FF Rohrbach-Steinberg

Sportlerball

Die wochenlangen Vorbereitungen unseres Organisationsteams um Gerti und Egon Höfer, unsere Funktionäre, unsere Sportler und viele weitere Helfer haben sich gelohnt: Der erste Sportlerball in der neuen Thaler Sporthalle am 8. Februar war ein rundum stimmiges Ereignis.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch Bernd Pratter von Radio Steiermark und den Ansprachen des Obmann-Duos eröffnete Oliver Haidt den Ball musikalisch. Das Tanzparkett füllte sich im Nu. Kulinarisch verwöhnte uns Kreuzwirt Roman Pekarz mit einem Vier-Gänge-Menü. Auch die aufgestellte Fotobox wurde gerne genutzt und druckte viele Andenken aus. Tolle Preise gab es beim Schätzspiel zu gewinnen, so z.B. Fußballschuhe von Carina Wenninger (FC Bayern München) und Eintrittskarten für den Bauernbundball. Später sorgten Alen Brentini & Berenice auf der Bühne für Stimmung.

Zum Ehrenmitglied des SV Thal wurde Werner Gregoritsch, Trainer des U21-Nationalteams, ernannt. Wir freuen uns schon auf das erste Testspiel mit unseren Kickern!

Nach Räumung des Saals um 02.00 Uhr wurde die PAPPAS-Bar im Thalsaal kurzerhand zur Disco umfunktioniert. Hier beendete der Obmann persönlich die Veranstaltung zu sehr später Stunde.

Wir freuen uns auf eine Neuauflage 2021!

Euer SV Thal

© Fotos– SV Thal

Hallenturnier 2019

Am 21. und 22.12. richtete der SV Thal erstmals ein Hallenturnier in der neuen Sporthalle der Volksschule Thal aus. 32 Mannschaften in den Bewerben der U8, U10, U11 und U13 nahmen teil, sodass sämtliche Turniere voll besetzt waren und viele Besucher die Halle an diesem Wochenende füllten. Damit ein derartiges Turnier reibungslos und noch dazu mit vielen erfreulichen Rückmeldungen sowohl von Trainerseite als auch von Besuchern über die Bühne geht, bedarf es vieler Helferlein, denen ich meinen allergrößten Dank und Respekt zum Ausdruck bringen möchte! Ohne deren unermüdlichen Einsatz und tatkräftige Unterstützung wäre eine derartige Veranstaltung unmöglich.

Sportlich gilt es zu berichten, dass sich bei den Jüngsten die SU Hitzendorf durchsetzte, wobei unsere Thaler Mannschaften ansprechende Leitungen zeigten und letztlich die Plätze 6 und 7 belegten. Im U10-Bewerb setzten sich die GAK-Juniors nach einem 3:0 Finalerfolg über Hitzendorf die Turnierkrone auf, unsere Thaler Kinder belegten den erfreulichen 5. Platz. Den U11-Bewerb gewannen zum großen Jubel der Kids und Eltern die Jungs vom SV Thal souverän ohne Punkteverlust und bezwangen im Finale Gratwein-Strassengel mit 5:0! In der U13 errang der ESK dank eines 2:1 Erfolges über die GAK-Juniors den Turniertitel, der SV Thal belegte den ausgezeichneten 3. Platz!

Aufgrund der positiven Resonanz werden wir auch in der nächsten Saison ein Hallenturnier veranstalten und freuen uns bereits darauf, viele Mannschaften in Thal begrüßen zu dürfen und den Kids mit Spaß und Eifer beim Kicken zuschauen zu können.

Roman Weiß (Jugendleiter)

© Fotos– SV Thal

Marktmusikverein Thal

Die Zeit vergeht so schnell und so ist es schon eine Weile her, dass wir unser Weihnachtskonzert absolviert haben.

Wir möchten es aber nicht verabsäumen, uns auf diesem Wege nochmals bei allen BesucherInnen für diesen unvergesslichen Adventsamstag zu bedanken. Wir waren überwältigt, sprachlos und gerührt.

Euer Applaus ist wohl das schönste Geschenk für uns.

Die MusikerInnen des Marktmusikvereines haben nach einer Weihnachtspause die Arbeit wieder voll aufgenommen. So haben wir unser 24. Musikseminar am 08. und 09. Februar im JUFA Deutschlandsberg abgehalten.

Am ersten Tag standen Registerproben mit tollen Referenten und eine Gesamtprobe auf dem Programm. Eine Diskussionsstunde wurde genutzt, um vereinbarte Ziele vom Vorjahr nachzubesprechen, als erledigt abzuhaken und neue Ziele zu stecken. Natürlich kamen Spiel und Spaß beim Kegeln oder etwa beim Dart nicht zu kurz.

Am zweiten Tag gab es eine Führung im Info-Point der Koralmbahn. Nach einer anschließenden Gesamtprobe im JUFA und einem gemeinsamen Mittagessen trat der MMV die Heimreise an.

Schon jetzt möchten wir euch zum **Frühlingskonzert am 18. April 2020** in der Sporthalle Thal, Arnold Schwarzenegger Volksschule, sehr herzlich einladen.

Auf Euer Kommen freuen sich die MusikerInnen des Marktmusikverein Thal.

Standing Ovations auch für das Hirtenlied beim Weihnachtskonzert 2019

Seminar 2020

© Fotos– MMV

Das war der Stern-Thaler-Faschingsumzug 2020!

Das war der Stern-Thaler-Faschingsumzug 2020!

Zwei Thalerinnen bei den Cheerleading Weltmeisterschaften

Die Teilnahme an der ICU Weltmeisterschaft im Cheerleading in den USA ist der Traum aller Cheerleader und Cheerdancer. Zwei Thalerinnen haben es heuer geschafft, in eines der vier teilnehmenden Teams Austria aufzusteigen – im nebenstehenden Beitrag stellen sie sich selbst vor. Insgesamt 98 AthletInnen aus Österreich zwischen 14 und 25 Jahren werden in Orlando Ende April um Medaillen kämpfen.

Die Weltmeisterschaften gliedern sich in die Bereiche Cheerleading und Performance Cheer-Dance. Cheerleading zeichnet sich vor allem durch Elemente wie Stunts, menschliche Pyramiden und Bodenturnelemente aus. Im Performance Cheer-Dance wird besonders viel Wert auf die präzise Ausführung von Technik-Elementen (Drehungen, Sprünge etc.) und eine schnelle und mitreißende Choreografie gelegt.

Cheerleading liegt zwar im Trend, ist jedoch bei uns immer noch eine Randsportart. Daher ist es für die Vereine besonders schwer, finanzielle Unterstützung zu erhalten. Um den WM-AthletInnen wenigstens einen Teil der Ausrüstungs- und Reisekosten ersetzen zu können, hat das Cheerleading Team Austria eine Crowdfunding-Aktion gestartet. Möchten auch Sie die jungen österreichischen SportlerInnen unterstützen? Informationen dazu finden Sie unter leetchi.com/c/cheer-team-austria-orlando-2020.

Im Team Austria 2020: Anna Beem und Fiona Bieder

Hallo, wir sind Anna Beem (14) und Fiona Bieder (15). Wir vertreten Österreich bei den diesjährigen Cheerleading Weltmeisterschaften in Orlando, USA. Bevor es aber los geht, muss man ein Try Out absolvieren, bei dem alle Cheerleader aus Österreich zusammenkommen um ihr Können zu zeigen und einen Platz im 30 bis 32 köpfigen Team zu erwerben.

Die Nationalteam-Coaches sehen sich jeden einzelnen Athleten genau an und entscheiden dann, ob das Potenzial für das Nationalteam vorhanden ist.

Die dann ausgewählten Cheerleader sind in zwei verschiedene Altersgruppen aufgeteilt: Junior All Girl Advanced (Level4) und Senior All Girl Elite (Level5).

Wir vertreten Österreich schon zum zweiten Mal bei den ICU Worlds (Internationale Cheerleading Union). Anna hat es 2018 sowie 2020 ins Juniorteam geschafft. Fiona hat es 2018 ebenfalls ins Juniorteam geschafft und 2020 sogar ins Seniorteam.

Wir arbeiten hart an unseren Programmen um bei der Weltmeisterschaft möglichst gut und fehlerfrei abzuschneiden.

Die Trainings finden immer ein- bis zweimal im Monat in Wien statt. Dort trainieren wir zweitägig jeweils 6 Stunden.

Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf eine weitere unvergessliche Reise mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken.

© Fotos – Graz Giants Cheerlearders

ALLE ACHTUNG – Nomen est Omen

Energiegeladen, positiv und mitreißend trifft es auf den Punkt, wenn man ALLE ACHTUNG beschreiben will!

Spätestens seit ihrer im Sommer 2019 erschienenen Single „Liebeslieder" sind die fünf Musiker aus der heimischen Musikszene nicht mehr wegzudenken.

Doch wer verbirgt sich hinter dem Namen „Alle Achtung"?

Die ursprünglich 2014 in Thal gegründete Band machte sich mit Songs wie „Es ist Zeit", „Hol mich raus hier" und ihrem Album „Wir II Planet" einen Namen und bewegte sich damit zwischen den Welten von Mainstream Pop & Alternative Rock.

Seit der Gründung gab es noch ein paar Veränderungen in der Besetzung, aber seit 2018 sind die fünf Vollblutmusiker Christian Stani, Max Bieder, Patrick Freisinger, Robert Veigl und das italienische Temperamentsbündel Romina Denaro ein eingeschworenes Team, das voller Leidenschaft und großer gemeinsamer Visionen seinen Weg geht.

Und das spürt man in ihren Songs. Mit den Singles „Nirgendwo sonst" und „Liebeslieder" gelang der Band 2019 der Durchbruch. Radio und TV-Auftritte folgten.

„Das fast familiäre Miteinander ist das, was uns als Band so einzigartig stark macht! Jede(r) Einzelne von uns bringt eine ganze Menge Erfahrung und Liebe in dieses Projekt ein! Wir glauben alle an das Gleiche und das treibt uns als Band immer weiter an", so schwärmt Max Bieder, Produzent und Gitarrist, der die Branche wie kein Zweiter kennt. So war er 2011 Teil der Band „Klimmstein" und durfte mit „Paris Paris" erleben, wie schnell ein Song die Leute in seinen Bann ziehen kann und zum Hit wird. Auch Patrick Freisinger feierte bereits große Erfolge als Sänger von „Days in Paradise" und „Kompass Nord". Beide bringen ihre Erfahrungen auch als Produzenten ein.

Mit Robi Veigl wurde das Keyboard als neues, tragendes Instrument eingeführt. Der Sound der Band hat sich verändert, ist verspielter geworden. Neue Soundwelten haben sich erschlossen. Auch textlich sind „Nirgendwo sonst", „Endorphine" und „Wir II Planet" durchwegs „positive" Songs, welche das Leben an sich feiern. Mit Romina Denaro hat sich die Band eine italienische Top-Musikerin geangelt, die dem Projekt nicht nur optisch die gewisse Würze verleiht!

Und allen voran Frontman Christian Stani, der sich nicht nur durch seine außergewöhnlich einprägsame Stimme, sondern auch durch sein schauspielerisches Talent in die Herzen der Fans gesungen hat.

ALLE ACHTUNG überrascht immer wieder durch ungewöhnliche Musikvideos.

Und so kommen wir auch schon zum nächsten geplanten Song....

Ein Blick in die Zukunft verrät uns... „Die Sterne stehen gut..."

...zumindest wenn man Star-Astrologin Gerda Rogers Glauben schenkt.

KÜNSTLER AUS THAL

Diese, soviel sei schon mal verraten, spielt im neuen Musikvideo von ALLE ACHTUNG mit. Der Song **„Marie“** erscheint **am 17.4.2020** und bringt mancherorts den Discoboden zum Beben.

„Marie" - ein Party-Hit, der die Füße zum Tanzen, das Herz zum Lachen und die Menschen zum Mitsingen bewegt.
Der Song mit Ohrwurmpotential zieht die Hörer schnell in seinen Bann und ein mehrstimmiges „Ich will nur dass du tanzt....“ ist das Credo der Partynacht!

Langsam sollte man mal drüber nachdenken, das Wasser oder die Luft in Thal genauer zu untersuchen, denn es scheint ein ganz besonders inspirierender und motivierender Zauber an diesem Ort zu herrschen, der auch Arnold Schwarzenegger zu unglaublichen Höchstleistungen antrieb!

© Fotos– Florian Baumgartner

PHÄNOMENTHAL
Da geht was weiter!

PHÄNOMENTHAL

BETEILIGUNGSWERKSTATT STARTET DURCH

GESTALTE DIR DEIN THAL!

11. MÄRZ 2020
18.00-20.00 UHR IM GEMEINDEAMT

Du bist zwischen 13 & 20 Jahre alt und lebst in Thal? Dann schau vorbei!

Entwickle (deine) Ideen weiter und setze sie mit der Gemeinde um. Im Ideenpool sind z.B. ein Steg am See, Sitzbänke u.v.m.

Nähere Infos bei
Jakob Kramer 0676 86 63 0118